

Pressemitteilung

18. April 2023

Meteoritenwoche: Niedersächsische Meteoriten

18. April bis 23. April 2023

Staatliches Naturhistorisches Museum veranstaltet Aktionswoche zum 10-jährigen Jubiläum des Braunschweiger Meteoritenfalls

Es war kurz nach 2 Uhr nachts, als am 23. April 2013 ein ca. 1,3 kg schwerer Meteorit in der Hofeinfahrt eines Hauses im Braunschweiger Stadtteil Melverode einschlug. Anlässlich des 10. Jahrestages widmet das Staatliche Naturhistorische Museum den Niedersächsischen Meteoriten vom 18. bis 23. April 2023 eine Aktionswoche. Ausgestellt werden mehrere Originale niedersächsischer Stein- und Eisenmeteoriten, darunter Bremervörde, Obernkirchen, Oesede, Emsland und Braunschweig. Zum Abschluss der Aktionswoche am Sonntag, den 23. April 2023 erwarten Besucher*innen von 10 bis 16 Uhr kostenlose Führungen, eine Meteoritenfund-Beratung, ein Vortrag über Niedersachsens Meteorite (14 Uhr) sowie diverse Angebote für Kinder.

Mit ihren spektakulären Licht- und Geräuscheinungen haben Meteoritenfälle Menschen schon immer fasziniert. Häufig wurden sie in der Vergangenheit als göttliche Zeichen angesehen oder als Kultobjekte verehrt. Seit dem späten 18. Jahrhundert konnten Meteoriten richtig gedeutet werden und fanden zunehmend auch Eingang in Museums- und Forschungssammlungen.

Auch für das Gebiet des heutigen Bundeslandes Niedersachsen sind verschiedene beobachtete Fälle sowie Funde von Meteoriten dokumentiert. Die ältesten in Chroniken verzeichneten sind ein (zweifelhafter) Eisenmeteorit von Oldenburg (1368) und zwei weitere Fälle in Nörten (1580) und Stolzenau (1647), von denen das Material jedoch als verschollen gelten muss. Seit jener Zeit wurden nur vier weitere Fälle sowie vier zusätzliche Funde von Meteoriten bekannt: 1855 in Bremervörde, 1863 in Obernkirchen, 1927 in Oesede, 1930 in Oldenburg, 1940 im Emsland, 1944/1945 in Benthullen und 2013 in Braunschweig und zuletzt 2017 in Cloppenburg.

Das Staatliche Naturhistorische Museum veranstaltet die Aktionswoche in Kooperation mit der Universität Göttingen, der Universität Münster, dem Bartoschewitz Meteorite Lab in Gifhorn und dem Bavarian Meteorite Laboratory in Augsburg.

Zum Thema ist im Museumsshop das Buch „Die Meteorite Niedersachsens“ (99 Seiten) von Alexander Gehler & Mike Reich erhältlich.

Daten und Fakten:

Ausstellungstitel: Meteoritenwoche – Niedersächsische Meteoriten

Kurator: PD Dr. Mike Reich, Leitender Museumsdirektor

Ausstellungsdauer: 18. April 2023 bis 23. April 2023

Ausstellungsort: Staatliches Naturhistorisches Museum, Pockelsstr. 10, 38106 Braunschweig

Öffnungszeiten: Di–So von 9 bis 17 Uhr, Mi von 9 bis 19 Uhr, Mo geschlossen

Eintrittspreise: Erw. 9 €, erm. 7 €, Kinder (6–17 Jahre) 4 €

Bildnachweis: Emsland Meteorit, 16,1 kg schwer, im Sommer 1940 aufgefunden
© GZG, G. Hundertmark/M. Reich

@naturhistorischesmuseum_bs auf Instagram, @StaatlichesNaturhistorischesMuseum auf Facebook,
@Staatliches Naturhistorisches Museum auf YouTube | Mehr Infos zur Ausstellung unter:
<https://3landesmuseen-braunschweig.de/staatliches-naturhistorisches-museum/ausstellungen/meteoritenwoche>

Kontakt zur Pressestelle:

Tassia-Aimée Haase
Tel. 0531 1225 – 4410
E-Mail: t.haase@3landesmuseen.de

Diana Polack-Chwalczyk
Tel.: 0531 1225 – 4412
E-Mail: d.polack-chwalczyk@3landesmuseen.de